

II-4189 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2160 N

1991 -12- 17

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl
und Genossen

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend dermatologische Untersuchungen angehender Friseurlehrlinge

Seit Dezember 1989 werden durch ein Pilotprojekt der Allgemeinen
Unfallversicherungsanstalt angehende Friseurlehrlinge in den Bundesländern
Tirol, Salzburg und Vorarlberg hautärztlich untersucht.

Der Nutzen dieser Untersuchungen ist ein zweifacher:

Zum einen wird bei den betroffenen Jugendlichen eine mögliche
Allergieanfälligkeit festgestellt und damit das Risiko einer mit
gesundheitlichen Nachteilen verbundenen Berufswahl verringert.

Zum anderen erspart sich die Unfallversicherungsanstalt erhebliche Kosten
für berufliche Umschulungsmaßnahmen, wenn eine Allergieanfälligkeit
zeitgerecht festgestellt wird.

Bisher wurden rund 800 angehende Friseurlehrlinge dermatologisch
untersucht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den
Bundesminister für Arbeit und Soziales folgende

A N F R A G E N :

ANFRAG01/ABGNR/GUGGENBE

- 2 -

1. Wie hoch war die Zahl der Jugendlichen, bei denen die dermatologischen Untersuchungen eine Anfälligkeit für Hautallergien ergeben hat?
2. Welche sonstigen Ergebnisse erbrachten die gegenständlichen Untersuchungen?
3. Sind auf Grund der bisherigen Erfahrungen Verbesserungen dieses Pilotprojektes erforderlich?
4. Wenn Ja, welche?
5. Liegen Schätzungen darüber vor, wieviele Jugendliche durch dieses Projekt von einer mit nachteiligen gesundheitlichen Folgen verbundenen Berufswahl abgehalten wurden?
6. Wie hoch waren die Kosten der Untersuchungen?
7. Liegen Schätzungen darüber vor, wie hoch die Rehabilitationskosten sind, die sich die AUVA durch dieses Pilotprojekt bisher erspart hat?
8. Halten Sie eine Ausdehnung dieses Projektes auch auf andere Lehrberufe für sinnvoll?
9. Halten Sie eine Ausweitung dieses Projektes auf alle österreichische Bundesländer für erforderlich?